



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 14. Februar 2023

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Ahlers

Herr Ernst Branse

Herr Jörg Burwitz

Frau Dr. Carmen Kannengießner

Herr Albrecht Kiefer

Frau Maria Quintana Schmidt

Frau Dr. Doris Schmutzer

Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr André Meißner

Frau Anne Zabel

Vertretung für Herrn Kliewe

Vertretung für Herrn Schröder

Von der Verwaltung

Herr Kay-Uwe Hermes

Herr Ralph Langkammer

Frau Andrea Neutsch

Frau Anja Pfefferkorn

Herr Georg Rüting

Herr Dietmar Schubotz

EBL ISVB

FDL 02

FGL 92.2

SB Kreistagsangelegenheiten

FDL 13

FGL 12.40

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Dalski

Herr Marco Jahns

Herr Holger Kliewe

Herr Jens Kühnel

Herr Daniel Schossow

Herr Marco Schröder

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Stellvertreter/-in

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. November 2022
5. Wirtschaftspläne der Beteiligungen des Landkreises V-R für das Haushaltsjahr 2023 I/3/0020
6. Auflösung und Liquidation der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR mbH) BV/3/0437
7. Änderung Gesellschaftervertrag OVVD BV/3/0444
8. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ostmecklenburgisch Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (ABG) BV/3/0446
9. Feststellung Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) BV/3/0440
10. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2021 BV/3/0445
11. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0451
12. Aufbau eines kontinuierlichen Energiemanagements im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0452
13. Anfragen
14. Mitteilungen
15. Verschiedenes

- Nichtöffentlicher Teil -

16. Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Sitzungsteil vom 7. November 2022
17. Anfragen
18. Mitteilungen
19. Verschiedenes

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung mit 11 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Kannengießer führt aus, dass der Wirtschaftsminister Reinhard Meyer verkündet habe, dass in dem Gebiet vor Rügen eine große Industrialisierung entstehen solle. Er fragt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung, wie ihre Meinungen dazu seien und ob sie bereit seien, dagegen etwas zu tun, obwohl es sich um eine Entscheidung des Bundes handle.

Herr Schwarz erfragt, ob die Verwaltung auch schon dabei sei eine Stellungnahme zu fertigen und abzugeben.

Herr Langkammer teilt mit, dass er die Frage mitnehme und es geprüft werde, inwieweit der Landkreis in dieser Thematik involviert sei.

Herr Schwarz informiert, dass sich der Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema beschäftigen werde, da dies ein wichtiges Thema sei.

Herr Heinemann informiert über den Busverkehr in Putgarten. Er teilt mit, dass die Einwohner/innen den Bus der VVR in Putgarten nicht wollen und keine Bewegung in das Verfahren stattfindet. Er erfragt, wie sich der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung zu dieser Thematik positioniere.

Herr Ahlers teilt mit, dass er der Bürgermeisterin von Putgarten empfohlen habe, das Ortsentwicklungskonzept fortzuschreiben und erfragt diesbezüglich den aktuellen Stand.

Herr Heinemann merkt an, dass die Gemeindevertretung sich damit bereits beschäftigt habe, er den Ausgang jedoch nicht kenne, da er selbst kein Mitglied sei. Er finde die Kopplung jedoch am Thema vorbei.

Herr Ahlers informiert, dass er der Bürgermeisterin einen Weg aufgezeigt habe, wie man dieses Thema unabhängig von der Kreisverwaltung angehen könnte.

Weitere Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schwarz informiert, dass er beantragt den TOP 5 - Wirtschaftspläne der Beteiligungen des Landkreises V-R für das Haushaltsjahr 2023 - von der Tagesordnung zu nehmen. Herr Schubotz habe sich bemüht die drei beteiligten Geschäftsführer für die heutige Sitzung einzuladen. Durch die Ferienzeit sei es ihnen nicht möglich gewesen zu kommen. Aus diesem Grund würde er diese Thematik gerne auf der nächsten Sitzung behandeln.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. November 2022

Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift vom 7. November 2022.

5. Wirtschaftspläne der Beteiligungen des Landkreises V-R für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: I/3/0020

Von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Auflösung und Liquidation der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR mbH) Vorlage: BV/3/0437

Herr Schubotz begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Schwarz erfragt, ob der Landrat in der Gesellschafterversammlung den Geschäftsführer und den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber informiert habe.

Herr Schubotz informiert, dass alle diese Entscheidung mittragen. Auch der Geschäftsführer, da er für die Zukunft ebenfalls keine Perspektive mehr sehe. Auch der Landkreis habe geprüft, ob durch neue Aufgaben oder andere Tätigkeitsfelder noch eine neue Perspektive aufgebracht werden könne. Was jedoch ebenfalls verneint werden müsse.

Auf Nachfrage von Herrn Schwarz informiert **Herr Schubotz**, dass die Gesellschaft über ein Grundstück in Prora verfüge. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) habe der Gesellschaft den Kaufpreis in Höhe von 135.000 € erstattet, da das Grundstück für einen öffentlichen Zweck genutzt wurde. Jetzt wurden die 135.000 € im Nachtragshaushalt eingestellt, da der Landkreis der BImA den Kaufpreis zahlen müsse, da für die Nutzung kein öffentlicher Zweck mehr zugrunde liege. Die Gesellschaft selber sei nicht in der Lage, das Geld aufzubringen.

Herr Schwarz erfragt, ob eine Veräußerung des Grundstückes geplant sei.

Herr Schubotz teilt mit, dass der Landkreis das Grundstück behalten möchte und dies derzeit prüfe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag beauftragt den Landrat als Gesellschaftsvertreter auf einer nachfolgenden Gesellschafterversammlung einen Beschluss zur Auflösung und Liquidation der BBR mbH zu fassen.

Das Liquidationsverfahren soll bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein. Soweit die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen es zulassen, soll den Beschäftigten (Stammmitarbeiter) der BBR mbH eine Weiterbeschäftigung beim Landkreis ermöglicht werden.

Der Kreistag beauftragt den Landrat das Verfahren bei der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt

**7. Änderung Gesellschaftervertrag OVVD
Vorlage: BV/3/0444**

Herr Schubotz begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag des Landkreises V-R beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der OVVD wie in der Sachdarstellung vorgeschlagen mit dem Ziel, künftig virtuelle Sitzungen der Gremien der Gesellschaft rechtssicher zu ermöglichen.

Der Landrat als gesetzlicher Vertreter des Landkreises V-R in der Gesellschafterversammlung der OVVD wird ermächtigt und beauftragt, dem entsprechenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen und den Beschluss notariell beglaubigen zu lassen.

Redaktionelle, handels- und genehmigungsrechtliche Änderungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**8. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ostmecklenburgisch Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (ABG)
Vorlage: BV/3/0446**

Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag des Landkreises V-R beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABG wie in der Sachdarstellung vorgeschlagen mit dem Ziel, künftig virtuelle Sitzungen der Gremien der Gesellschaft rechtssicher zu ermöglichen.

Der Landrat als gesetzlicher Vertreter des Landkreises V-R in der Gesellschafterversammlung der OVVD wird ermächtigt und beauftragt, den Geschäftsführer der Ostmecklenburgisch Vorpommerschen Verwertungs- und Deponie GmbH (OVVD) als Vertreter in der Gesellschafterversammlung anzuweisen, dem entsprechenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen und den Beschluss notariell beglaubigen zu lassen.

Redaktionelle, handels- und genehmigungsrechtliche Änderungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**9. Feststellung Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes
Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB)
Vorlage: BV/3/0440**

Herr Hermes begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Kiefer erfragt, ob die Solaranlage im Jahr 2022 in Betrieb genommen wurde.

Herr Hermes teilt mit, dass die Vertragsbeziehungen weiterhin bestehen, das Problem jedoch weiterhin die zweite Auslegung des B-Plans sei. Dazu haben die Träger öffentlicher Belange jetzt Stellung genommen. Im Rahmen der Stellungnahme werden dem Investor diese jetzt zur Verfügung gestellt und die Einwände ausgeräumt.

Herr Kiefer erfragt außerdem, ob die Pacht dieser Flächen bereits gezahlt werde.

Herr Hermes informiert, dass bis zum 31. Dezember 2022 eine Planungspacht zwischen 6.000 bis 7.000 € gezahlt wurde und seit dem 1. Januar 2023 die volle Pacht in Höhe von 40.000 € pro Jahr gezahlt werde.

Weiterhin teilt Herr Hermes auf Nachfrage von Herrn Kiefer mit, dass wenn eine Genehmigung vorliege man mit einer Bauzeit von lediglich zwei Monaten rechnen müsse.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.178.650 Euro fest. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 67.265,76 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**10. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes
Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV/3/0445**

Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**11. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0451**

Herr Rütting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Ahlers stellt den Antrag die Abstimmung zu dieser Beschlussvorlage zu vertagen, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen bestehe.

Frau Dr. Kannengießer erfragt, ob die derzeitige Stelle des Klimaschutzmanagers gefördert werde.

Herr Rütting teilt mit, dass die derzeitige Stelle nicht gefördert werde. In der Vergangenheit habe es schon mehrere Klimaschutzmanager gegeben, wo es auch schon Förderungen gegeben habe bis diese ausgelaufen seien.

Herr Schwarz erfragt, ob es ein neues Förderprogramm gebe oder wieso man jetzt auf die Idee eines neuen Klimaschutzkonzeptes komme.

Herr Rüting führt aus, dass es eng mit der Beschaffung des Energiemanagements und den Vorgaben an den Landkreis bis 2045 CO2 frei zu sein liege.

Auf Nachfrage von Herrn Ahlers auf welche Zeit die Förderung befristet sei, teilt **Herr Rüting** mit, dass diese 3 Jahre betrage.

Weiterhin merkt **Herr Ahlers** an, dass es den Anschein mache, dass die Kreisverwaltung die Stelle nicht besonders ernst nehme, wenn man denjenigen für andere Projekte einsetze.

Herr Rüting informiert, dass die Digitalisierung an den Schulen momentan ein akutes Problem sei. Daher habe man bei der Priorisierung festgestellt, dass man beim Klimaschutz etwas mehr Zeit habe als bei der Digitalisierung und deswegen den Arbeitnehmer vorrangig mit dieser Aufgabe beschäftigt.

Herr Meißner unterstützt den gestellten Antrag von Herrn Ahlers, da die Fraktionen auch schon im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft weiteren Beratungsbedarf signalisiert haben.

Herr Rüting teilt auf Nachfrage von Frau Dr. Kannengießer mit, dass seit es in der Vergangenheit keine Förderung für die Stelle eines Klimaschutzmanagers mehr gegeben habe, diese Stelle im Stellenplan ausgewiesen sei.

Herr Schwarz erfragt, seit wann es die Förderung dafür gebe.

Herr Rüting teilt mit, dass er die Frage beim nächsten Mal beantworten werde.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Ahlers, diese Beschlussvorlage zu vertagen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der Vertagung einstimmig bei einer Enthaltung zu.

12. Aufbau eines kontinuierlichen Energiemanagements im Landkreis Vorpommern-Rügen **Vorlage: BV/3/0452**

Herr Rüting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von **Herrn Schwarz** wie hoch der Fördersatz sei, teilt **Herr Rüting** mit, dass dieser bei 70 Prozent liege.

Weiterhin erfragt **Herr Schwarz**, ob es sich dabei auch nur um eine Stelle handele und ob eine Bündelung der Aufgaben eines Klimaschutzmanagers und die eines Energiemanagers nicht auch möglich seien.

Herr Rüting informiert, dass die Aufgaben des Energiemanagements viel konkreter seien.

Herr Schwarz erfragt, ob und wie der Verbrauch derzeit kontrolliert werde. Man

benötige schon allein im Hinblick auf die Energiesparverordnung einen Abgleich der Verbräuche.

Herr Rüting erklärt, dass die Erfassung derzeit noch durch ein Ablesen der Verbräuche durch die Mitarbeiter/innen erfolge. Das keine digitalen Zähler vorhanden seien, stelle im Gebäudemanagement noch ein großes Manko dar. Momentan könne nur abgeschätzt werden, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung führen. In den Gebäuden soll eine Grundtemperatur von 19 Grad vorgehalten werden. Zur Energieeinsparung gehöre außerdem, dass die Durchlauferhitzer und in Grimmen zwei Thermen abgestellt wurden. Dies sei in gewisser Weise jedoch auch ein Blindflug bei den Einsparungsmaßnahmen.

Herr Schwarz merkt an, dass es eventuell förderschädlich sein könne, wenn man die Stelle unbefristet besetze. Eventuell gebe es nach den drei Jahren eine neue Förderung.

Herr Rüting teilt mit, dass dies nach derzeitigem Kenntnisstand nicht förderschädlich sei. Bei der Ausschreibung einer befristeten Stelle sei es deutlich schwerer geeignetes Fachpersonal zu bekommen.

Herr Schwarz führt dazu aus, dass es auch die Möglichkeit gebe die Person unbefristet einzustellen aber für die Stelle eine Befristung vornehme.

Herr Rüting merkt an, dass es diese Möglichkeit in der Verwaltung gebe, jedoch in dem Fall eher unwahrscheinlich sei. Er stelle sich im Bereich des Energiemanagements einen Bewerber vor, der sich mit Elektroanlagen und den Aufgaben eines Gebäudetechnikers auskenne. Bei Kollegen/innen mit einer Verwaltungsausbildung könne eher eine andere Stelle in der Verwaltung gefunden werden als die mit einer Technikerausbildung. Davon gebe es nicht viele Stellen in der Kreisverwaltung.

Frau Dr. Kannengießer merkt an, dass man die Überschrift dieser Beschlussvorlage in Bezug auf das Gebäudemanagement konkretisieren müsse.

Herr Meißner teilt mit, dass auch im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft die Überschrift bezüglich des Wortes "kontinuierlich" zur Diskussion geführt habe.

Herr Kiefer erfragt, ob sich das Vorhaben nur auf die Energietechnik des Gebäudemanagements beziehe.

Herr Rüting informiert, dass damit die gesamte Energieversorgung der Gebäude sowie der Infrastruktur der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen gemeint sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt

1. den Aufbau eines Energiemanagements für die Liegenschaften des Landkreises Vorpommern-Rügen,
2. die Beantragung von Fördermitteln nach der Kommunalrichtlinie bei der Projektträgerin Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH für die Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements sowie die damit verbundenen Personalkosten sowie
3. die Schaffung einer projektbezogenen, befristeten Stelle eines Energiemanagers (m/w/d) zur Etablierung und dauerhaften Verankerung des kommunalen Energiemanagements.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei drei Enthaltungen zugestimmt

13. Anfragen

Frau Dr. Kannengießer erfragt den aktuellen Sachstand zum Thema Wasserstoff im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Herr Langkammer schlägt vor, den Wasserstoffbeauftragten zur nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen, um den Sachstand komplett darzulegen.

Herr Ahlers äußert die Bitte außerdem auf der nächsten Sitzung des Ausschusses das Thema internationale und nationale Partnerschaften des Landkreises auf die Tagesordnung zu setzen. Um bei der Gelegenheit auch den neuen Kollegen als Nachfolger für Frau Schwinkendorf kennenzulernen.

Herr Schwarz merkt an, dass es gut wäre, auf den Sitzungen unter Mitteilungen immer eine kurze Information zu bekommen, was zwischen den Ausschusssitzungen bei den Projekten passiert sei.

Herr Langkammer schlägt vor die drei Themen Wirtschaftsförderung, internationale Partnerschaften und Wasserstoff für die nächste Sitzung mitzunehmen und vorzubereiten.

Herr Schwarz bedankt sich bei Herrn Langkammer für den Vorschlag und stimmt diesem für die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung zu.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

14. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

15. Verschiedenes

Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz schließt den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

17.02.2023, gez. M. Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

17.02.2023, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin